



HORA nach Trinitatis

8.-13. Juni 2020



1. A - bend ward, bald_ kommt die Nacht,



schla-fen geht die Welt; denn sie weiß, es



ist die Wacht ü - ber ihr be - stellt.

2. Einer wacht und trägt allein / ihre Müh und Plag, /
der lässt keinen einsam sein, / weder Nacht noch Tag.

3. Jesu Christ, mein Hort und Halt, / dein gedenk ich
nun, / tu mit Bitten dir Gewalt: / Bleib bei meinem
Ruhn.

4. Wenn dein Aug ob meinem wacht, / wenn dein Trost
mir frommt, / weiß ich, dass auf gute Nacht / guter
Morgen kommt.

Luthers Abendsegen

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen
lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,
und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde,
wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich
behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in
deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine
Macht an mir finde. Amen.

Lied: Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

*In gegenseitiger Verbundenheit beten wir in Loccum oder zuhause.
Wir hören auf die Glocken der Stiftskirche und sammeln uns.*

Der Wochenspruch lautet:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

2. Kor 13,13



Lau - da - te om-nes gen-tes, lau - da - te Do-mi num. Lau -



da - te om-nes gen-tes, lau - da - te Do-mi-num.

Wochenpsalm 131

Laut oder leise spreche ich den Psalm:

I = Chorgestühl Kanzelseite II = Chorgestühl Orgelseite

I Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!

II Gelobt sei der Name des Herrn
von nun an bis in Ewigkeit!

I Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!

II Der Herr ist hoch über alle Völker;
seine Herrlichkeit reicht, soweit der Himmel ist.

I Wer ist wie der Herr, unser Gott,
der oben thront in der Höhe,

II der niederschaut in die Tiefe,
auf Himmel und Erde;

I der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
und erhöht den Armen aus dem Schmutz,

II dass er ihn setze neben die Fürsten,
neben die Fürsten seines Volkes;

I der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt,
dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!



i. Brunn al - les Heils, dich eh - ren wir
und öff - nen un - sern Mund vor dir;
aus dei - ner Gott - heit Hei - lig - tum
dein ho - her Se - gen auf uns komm.

2. Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, / er segne uns
nach Seel und Leib, / und uns behüte seine Macht / vor
allem Übel Tag und Nacht.

3. Der Herr, der Heiland, unser Licht, / uns leuchten
lass sein Angesicht, / dass wir ihn schau'n und glauben
frei, / dass er uns ewig gnädig sei.

4. Der Herr, der Tröster, ob uns schweb, / sein Antlitz
über uns erhebe, / dass uns sein Bild werd eingedrückt, /
und geb uns Frieden unverrückt.

5. Gott Vater, Sohn und Heilger Geist, / o Segensbrunn,
der ewig fließt: / durchfließ Herz, Sinn und Wandel
wohl, / mach uns deins Lobs und Segens voll !

Neutestamentliche Schriftlesung

Wir hören/lesen die fortlaufende Bibellese:

Montag, 8. Juni	Titus 2,1-15
Dienstag, 9. Juni	Titus 3,1-15
Mittwoch, 10. Juni	Philemon 1-25
Donnerstag, 11. Juni	1. Könige 1,1-27
Freitag, 12. Juni	1. Könige 1,28-53
Sonnabend, 13. Juni	1 Könige 2,1-12

Ich halte einen Moment der Stille...

*Vielleicht höre ich sogar das Angelus-Läuten der Klosterkirche.
Anschließend bete ich:*

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.